


KEINE STADTAUTOBAHN DURCH BREMEN



„Neue Trassen, die Wohn- und Erholungsgebiete zerteilen und mit Lärm und Abgasen belasten, sind abzulehnen.“

KLAUS WEDEMEIER (SPD), im Jahre 1973

Liebe Bremerinnen, liebe Bremer,

Bürgermeister Klaus Wedemeier hat uns mitgeteilt, daß seine Forderung von 1973 auch heute für ihn gilt.

Dann muß er mit uns **gemeinsam gegen Straßenneu- und -ausbauten in Bremen streiten und unverzüglich die geplante, unnötige Aufweitung des Concordia-Tunnels stoppen**. Mit Millionenaufwand soll der Tunnel um 10 Meter verbreitert werden, damit eine neue Trasse in den Abmessungen einer Autobahn durch Bremen geschlagen werden kann.

Dagegen kämpfen wir.

BÜRGERINITIATIVE: KEINE STADTAUTOBAHN DURCH BREMEN!

Im Auftrag

Günter Knebel

Günter Knebel, Sprecher der Bürgerinitiative

Für den Vorrang umweltfreundlicher öffentlicher Verkehrsmittel, damit Bremens Innenstadt vom Autoverkehr **entlastet** statt weiter belastet wird, **arbeiten** wir insbesondere mit folgenden **BÜRGERINITIATIVEN** zusammen:

Beneckendorffallee, Georg-Bitter-Straße, Hastedter Heerstraße, Nachbarschaft Heme-lingen, Stader Straße und mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz in Deutschland (BUND), Bremen.

Ihr Protest-Beitrag hilft, den Bau dieser „Stadtautobahn“ zu verhindern. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit:

Sonderkonto „Keine Stadtautobahn durch Bremen“
Nr. 51 42 10 - 300 Postgiro Hannover (BLZ 250 100 30)

Anschriften für weitere Informationen:

Gerald Kirchner, Schwachhauser Heerstr. 61, 2800 Bremen 1

Günter Knebel (verantw. i. S. d. PrG.), Parkstraße 4, 2800 Bremen 1

Die Bürgerinitiative dankt für 953 Spenden, die diese Anzeige ermöglichten!

Anzeige BN/WK

17/11/89